



Vorsorge-Untersuchungen für Krebs

Informationen in Leichter Sprache

Bei Vorsorge-Untersuchungen sollen bestimmte Erkrankungen möglichst früh erkannt werden.

Dann kann die Erkrankung schneller behandelt werden.

Damit tun Sie etwas für Ihre Gesundheit.

In diesem Info-Blatt geht es um Vorsorge-Untersuchungen für Krebs.

Dazu gehören:

- Brust-Krebs
- Darm-Krebs
- Gebärmutterhals-Krebs
- Haut-Krebs
- Leber-Erkrankungen und Leber-Krebs
- Krebs der männlichen Geschlechts-Organen

Warum ist Krebs-Vorsorge wichtig?

Krebs gehört in Deutschland zu der häufigsten Todesursache.

Fast 500-Tausend Menschen erkranken jährlich an Krebs.

Wenn Krebs früh erkannt wird,
lässt sich diese Krankheit oft heilen.

Mit Vorsorge-Untersuchungen kann Krebs oft früher erkannt werden.

Betroffene spüren dann meistens noch keine Beschwerden.

Was muss ich beachten?

Die Vorsorge-Untersuchungen sind freiwillig und für Sie kostenfrei.

Ihre Krankenkasse bezahlt die hier beschriebenen

Vorsorge-Untersuchungen für Krebs.

Alle anderen Vorsorge-Untersuchungen bezahlt die Krankenkasse **nicht**.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt berät Sie zur Vorsorge.

Untersuchungen für Frauen

Brust-Krebs

Frauen ab 30 Jahren können jährlich die Untersuchung für Brust-Krebs machen.

Die Untersuchung macht die Frauen-Ärztin oder der Frauen-Arzt.

Dabei werden die Brüste und Achselhöhlen betrachtet und abgetastet.

Die Ärztin oder der Arzt kann Veränderungen erkennen.

Sie oder er bespricht das Ergebnis mit Ihnen.

Sie bekommen auch eine Anleitung zur Selbst-Untersuchung für zu Hause.

Frauen zwischen 50 und 75 Jahren können alle 2 Jahre ein Mammographie-Screening [sprich: Skriening] machen.

Sie bekommen dafür eine Einladung per Post.

Die Mammographie ist eine Untersuchung der Brust mit Röntgen-Strahlen.

Das Screening wird nur in speziellen Einrichtungen durchgeführt.

Dabei wird die Brust in einem speziellen Gerät untersucht.

Sie erhalten das Ergebnis nach etwa 7 Tagen per Post.

Darm-Krebs

Die Untersuchung für Darm-Krebs wird mit einem Stuhl-Test oder einer Darm-Spiegelung gemacht.

Beim Stuhl-Test wird Ihr Stuhl-Gang, also Ihre Ausscheidung auf Blut untersucht.

Das Blut ist oft nicht sichtbar und wird im Labor untersucht.

Für die Untersuchung bekommen Sie im Alter von 50, 55, 60 und 65 Jahren eine Einladung per Post. Danach werden keine weiteren Einladungen versendet.

Frauen ab 50 Jahren können entweder

- alle 2 Jahre den Stuhl-Test machen **oder**
- 2 Darm-Spiegelungen mit einem Abstand von 10 Jahren machen.

Sie können die Stuhl-Probe zu Hause machen
und sie in Ihre Arzt-Praxis bringen.

Wenn der Stuhl-Test auffällig war,
können Sie eine Darm-Spiegelung machen lassen.

Eine Darm-Spiegelung findet in einer speziellen Praxis statt.
Dort arbeiten Fach-Ärztinnen und Fach-Ärzte des Verdauungs-Trakts.

Für die Darm-Spiegelung müssen Sie
eine Darm-Reinigung durchführen.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt informiert Sie dazu.

Bei der Vorsorge untersucht die Ärztin oder der Arzt
den gesamten Dick-Darm und End-Darm.

Dafür benutzt sie oder er einen biegsamen Schlauch.

Am Schlauch ist eine kleine Kamera.

So erkennt die Ärztin oder der Arzt auffällige Stellen im Darm.

Sie oder er kann auch Proben entnehmen
und auffälliges Gewebe entfernen.

Die Darm-Spiegelung ist oft unangenehm,
aber selten schmerzhaft.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt darüber.

Sie können ein Medikament für eine kurze Narkose bekommen.

Das bedeutet:

Sie schlafen während der Untersuchung.

Gebärmutterhals-Krebs

Frauen ab 20 Jahren können jährlich die Untersuchung für Gebärmutterhals-Krebs machen. Die Untersuchung macht die Frauen-Ärztin oder der Frauen-Arzt. Dabei werden die äußeren und inneren Geschlechts-Organen untersucht.

Frauen zwischen 20 und 34 Jahren können jährlich einen Zell-Abstrich nehmen lassen. Dabei werden Zellen vom Gebärmutterhals mit einem kleinen Stäbchen abgestrichen.

Frauen ab 35 Jahren können alle 3 Jahre einen Test auf HPV machen. **HPV** ist kurz für **H**umane **P**apilloma-**V**iren. HPV kann sexuell übertragbare Erkrankungen und auch Gebärmutterhals-Krebs auslösen. Der HPV-Test kann zusammen mit dem Abstrich gemacht werden.

Die Untersuchung ist in der Regel **nicht** schmerzhaft. Aber einige Frauen empfinden sie als unangenehm. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt darüber. Sie können auch eine Person zur Unterstützung mitnehmen.

Hautkrebs

Frauen ab 35 Jahren können alle 2 Jahre die Vorsorge für Hautkrebs machen. Die Untersuchung macht die Haut-Ärztin oder der Haut-Arzt. Sie oder er benutzt dafür ein Mikroskop. Dabei wird die Haut auf weißen und schwarzen Hautkrebs untersucht.

Während der Vorsorge wird die gesamte Haut genau untersucht.

Dazu gehören auch:

- Kopfhaut, Augen und Ohren
- Lippen, Mundschleimhaut und Zahnfleisch
- Zehen-Zwischenräume, Fußnägel und Fingernägel
- Hautfalten
- äußere Geschlechts-Organen
- After-Bereich

Darum sollten Sie sich möglichst vollständig ausziehen.

Die Unterwäsche können Sie aber die meiste Zeit anbehalten.

Wenn Ihnen das unangenehm ist,
sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bespricht das Ergebnis mit Ihnen.

Leber-Erkrankungen und Leber-Krebs

Frauen ab 35 Jahren können einmal im Leben
einen kostenlosen Test auf Hepatitis B und C machen.

Das sind Virus-Erkrankungen,
die später Leberkrebs auslösen können.

Lungen-Krebs

Ab 2026 gibt es eine neue Vorsorge-Untersuchung
für Lungen-Krebs.

Die Untersuchung ist für Risiko-Patientinnen und -Patienten
zwischen 50 und 76 Jahren.

Sie sind Risiko-Patientin oder -Patienten,
wenn Sie

- mehr als 25 Jahre geraucht haben
- oder mehr als 15 Jahre lang
eine Schachtel Zigaretten pro Tag geraucht haben



Bei der Untersuchung wird eine CT gemacht.
CT ist die Abkürzung für: Computer-Tomographie.
Die CT macht Bilder von den Organen und Geweben.
Damit sieht die Ärztin oder der Arzt
auffällige Stellen in der Lunge.
Sie können die Untersuchung einmal im Jahr machen.

Untersuchungen für Männer

Darm-Krebs

Die Untersuchung für Darm-Krebs wird mit einem Stuhl-Test
oder einer Darm-Spiegelung gemacht.
Beim Stuhl-Test wird Ihr Stuhl-Gang auf Blut untersucht.
Das Blut ist oft nicht sichtbar
und wird im Labor untersucht.

Für diese Untersuchung bekommen Sie
im Alter von 50, 55, 60 und 65 Jahren eine Einladung per Post.
Danach werden keine weiteren Einladungen versendet.

Männer zwischen 50 und 55 Jahren können entweder

- Jährlich den Stuhl-Test machen **oder**
- 2 Darm-Spiegelungen im Abstand von 10 Jahren machen.

Männer ab 55 Jahren können alle 2 Jahre
einen Stuhl-Test machen.

Sie können die Stuhl-Probe zu Hause machen
und Sie in Ihre Arzt-Praxis bringen.

Wenn der Stuhl-Test auffällig war,

können Sie eine Darm-Spiegelung machen lassen.

Eine Darm-Spiegelung findet in einer speziellen Praxis statt.

Dort arbeiten Fach-Ärztinnen und Fach-Ärzte des Verdauung-Trakts.



Für die Darm-Spiegelung müssen Sie eine Darm-Reinigung durchführen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt informiert Sie dazu. Bei der Vorsorge untersucht die Ärztin oder der Arzt den gesamten Dick-Darm und End-Darm. Dafür benutzt sie oder er einen biegsamen Schlauch. Am Schlauch ist eine kleine Kamera. So erkennt die Ärztin oder der Arzt auffällige Stellen im Darm. Sie oder er kann auch Proben entnehmen und auffälliges Gewebe entfernen.

Die Darm-Spiegelung ist oft unangenehm, aber selten schmerzhaft. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt darüber. Sie können ein Medikament für eine kurze Narkose bekommen. Das bedeutet: Sie schlafen während der Untersuchung.

Haut-Krebs

Männer ab 35 Jahren können alle 2 Jahre die Vorsorge für Haut-Krebs machen. Die Untersuchung macht die Haut-Ärztin oder der Haut-Arzt. Sie oder er benutzt dafür ein Mikroskop. Bei der Vorsorge wird die Haut auf weißen und schwarzen Hautkrebs untersucht.

Während der Vorsorge wird die gesamte Haut genau untersucht.

Dazu gehören auch:

- Kopfhaut, Augen und Ohren
- Lippen, Mundschleimhaut und Zahnfleisch
- Zehen-Zwischenräume, Fußnägel und Fingernägel
- Hautfalten
- äußere Geschlechts-Organen
- After-Bereich

Darum sollten Sie sich möglichst vollständig ausziehen.

Die Unterwäsche können Sie aber die meiste Zeit anbehalten.

Wenn Ihnen das unangenehm ist,

sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bespricht das Ergebnis mit Ihnen.

Krebs der Geschlechts-Organen

Männer ab 45 Jahren können jährlich

die Untersuchung für Krebs der Geschlechts-Organen machen,

zum Beispiel für Hoden-Krebs.

Dabei werden die Geschlechts-Organen

und Lymph-Knoten in der Leiste untersucht.

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten

und ist in der Regel **nicht** schmerzhaft.

Manche Männer empfinden sie aber als unangenehm.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt darüber.

Prostata-Krebs

Zur Früh-Erkennung von Prostata-Krebs haben Ärzte viele Jahre eine Tast-Untersuchung gemacht. Dabei führt der Arzt oder die Ärztin einen Finger in den After ein. Mit dem Finger wird die Prostata ertastet. Diese Tast-Untersuchung wird **nicht** mehr empfohlen.

Die Empfehlungen werden jetzt überarbeitet. Im Jahr 2026 oder 2027 sollen die Empfehlungen erscheinen.

Leber-Erkrankungen und Leber-Krebs

Männer ab 35 Jahren können einmal im Leben einen kostenlosen Test auf Hepatitis B und C machen. Das sind Virus-Erkrankungen und können später Leber-Krebs auslösen.

Lungen-Krebs

Ab 2026 gibt es eine neue Vorsorge-Untersuchung für Lungen- Krebs. Die Untersuchung ist für Risiko-Patientinnen und -Patienten zwischen 50 und 76 Jahren. Sie sind Risiko-Patientin oder -Patienten, wenn Sie

- mehr als 25 Jahre geraucht haben
- oder mehr als 15 Jahre lang eine Schachtel Zigaretten pro Tag geraucht haben

Bei der Untersuchung wird eine CT gemacht. CT ist die Abkürzung für: Computer-Tomographie. Die CT macht Bilder von den Organen und Geweben. Damit sieht die Ärztin oder der Arzt auffällige Stellen in der Lunge. Sie können die Untersuchung einmal im Jahr machen.



Untersuchungen für trans-sexuelle und inter-sexuelle Menschen

Trans-sexuelle und inter-sexuelle Menschen können die Vorsorge-Untersuchungen auch machen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für gesetzlich geregelte Untersuchungen.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über die Krebs-Vorsorge. Sie oder er berät Sie.

Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Dieses Informations-Blatt ist von der Abteilung Wissensmanagement der Deutschen Krebs-Gesellschaft. Die Deutsche Krebs-Gesellschaft ist eine Organisation von Expertinnen und Experten zum Thema Krebs. Mehr über die Gesellschaft erfahren Sie unter: www.krebsgesellschaft.de

Für die Texte in Leichter Sprache arbeitet die Deutsche Krebs-Gesellschaft zusammen mit Special Olympics Deutschland, kurz: SOD. SOD ist die größte Sport-Organisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. SOD kennt sich besonders gut aus beim Thema Sport und Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung. Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache finden Sie unter: www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Stand: Januar 2026